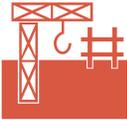


Doing Business-Indikatoren		Frankreich	Deutschland	Großbritannien	OECD
Unternehmen					
	Unternehmen gründen (Rang)	41	111	28	60
	Anzahl der Arbeitsschritte	5	9	6	5
	Zeit in Tagen	6,5	14,5	12	11,1
	Kosten (in % am Pro-Kopf-Einkommen)	0,9	4,7	0,3	3,6
Rechtslage					
	Baugenehmigungen erhalten (Rang)	92	12	27	63
	Zeit in Tagen	184	97	88	147,1
	Kosten (in % am Pro-Kopf-Einkommen)	244,4	46,7	66	84,1
	Durchsetzung vertraglicher Ansprüche (Rang)	7	5	56	36
	Zeit in Tagen	395	394	437	529
	Eintragung von Eigentum (Rang)	149	81	68	58
	Anzahl der Arbeitsschritte	8	5	6	5
	Zeit in Tagen	49	40	21,5	24,1
	Kosten (in % am Pro-Kopf-Einkommen)	6,1	5,7	4,7	4,4
	Finanzen				
	Kreditaufnahme (Rang)	55	28	1	47
	Stärke der Rechtslage (0–10)	7	7	10	7
	Fülle an Kreditinformationen (0–6)	4	6	6	5
	Im Kreditnehmerindex erfasst (% der Erwachsenen)	43,6	0	0	15,2
	Investoren schützen (Rang)	80	98	10	56
	Haftungsgrad der Geschäftsführung (0–10)	1	5	7	5
	Steuern zahlen (Rang)	52	89	14	55
	Zeit in Stunden pro Jahr	132	218	110	175
Insolvenzverfahren (Rang)	46	13	7	27	

Doing Business-Indikatoren		Frankreich	Deutschland	Großbritannien	OECD
Handel					
	Handel über Landesgrenzen hinaus (Rang)	36	14	16	31
	Nötige Zeit zum Export (Tage)	10	9	8	11
	Exportkosten pro Container (US-\$)	1335	905	1005	1070
	Nötige Zeit zum Import (Tage)	11	7	6	10
	Importkosten pro Container (US-\$)	1445	940	1050	1090
Infrastruktur					
	Zugang zur Elektrizität (Rang)	42	3	74	53
	Anzahl der Arbeitsschritte	5	3	5	5
	Zeit in Tagen	79	17	126	89
	Kosten (in % am Pro-Kopf-Einkommen)	43,3	46,9	91,9	79,1

Quelle: Weltbank 2014

Frankreichs Wirtschaftsprobleme spiegeln sich auch im Doing Business-Index der Weltbank wider: Im Vergleich zum Vorjahr rutschte das Land im jüngsten Gesamtranking des Index von Rang 35 auf 38. (Deutschland verschlechterte sich ebenfalls um zwei Plätze – allerdings auf Rang 21.)

Dabei geht es vergleichsweise einfach und schnell, in Frankreich ein Unternehmen zu gründen. Die Schwierigkeiten beginnen danach. So dauert es extrem lange, eine Baugenehmigung zu erhalten; auch ist dies dreimal so teuer wie im OECD-Durchschnitt. Auch in der Kategorie „Eintragung von Eigentum“ rangiert Frankreich im unteren Bereich auf Platz 149 (von 189). Die eher schlechten Werte in Sachen Kreditaufnahme und Investorenschutz korrespondieren mit dem derzeit schwierigen Investitionsklima in Frankreich und dem Zögern ausländischer Firmen, sich dort anzusiedeln. Zudem sind Insolvenzverfahren vergleichsweise zeit- und kostenintensiv.

Auch im Bereich Außenhandel verweisen die Indikatoren auf die aktuelle Malaise. Die Export- und Importkosten liegen signifikant über den Preisen in anderen OECD-Staaten – im Vergleich mit Deutschland und Großbritannien um ein gutes Drittel höher. Der Zustand der Infrastruktur ist aber nicht deutlich schlechter; hier fällt vielmehr Großbritannien mit langen Wartezeiten und hohen Energiepreisen negativ auf.